

Nuala Eising Granit - Marmor - Kalkstein

Reading excerpt

[Granit - Marmor - Kalkstein](#)

of [Nuala Eising](#)

Publisher: K.J. Müller Verlag



<http://www.narayana-verlag.com/b942>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.com

<http://www.narayana-verlag.com>



Granit

Einleitung

Das erste Mal begann ich *Granit* als homöopathisches Mittel in Erwägung zu ziehen, nachdem ich vor drei Jahren zwei Träume hatte. Bis zu diesem Zeitpunkt wußte ich von *Granit* nur, daß es ein gewöhnliches Gestein ist, das vereinzelt in Irland vorkommt. Die Träume sollten als Erklärung ausreichen, warum ich der Meinung war, daß es wichtig sei, eine Prüfung von *Granit* aus *Connemara* durchzuführen.

Traum #1

Ich sehe ein Bild, auf dem *Connemara* mit seinen grauen, kahlen Bergen zu sehen ist. Über dem Bild steht geschrieben "*CONNEMARA* ist DER TAG DANACH". Diesem Bild folgen fünf in Holz gerahmte Bilder. Jedes Bild zeigt eine Person aus *Connemara* und trägt eine Überschrift:

- 1 MENSCHEN AUS *CONNEMARA* SIND INTROVERTIERT.
- 2 MENSCHEN AUS *CONNEMARA* SIND INZESTUÖS.
- 3 MENSCHEN AUS *CONNEMARA* NEIGEN STÄRKER ZU KREBS ALS IM ÜBRIGEN LAND.
- 4 MENSCHEN AUS *CONNEMARA* HABEN HÄUFIGER KINDER MIT DOWN-SYNDROM ALS IM ÜBRIGEN LAND.
- 5 MENSCHEN AUS *CONNEMARA* SIND IM DURCHSCHNITT GRÖßER ALS IM ÜBRIGEN LAND - SIE WACHSEN WIRKLICH WIE KREBS.

Im Anschluß an diese Bilder erschienen vor mir eine Frage und eine Antwort:

FRAGE: - Was haben die Menschen aus *Connemara* gemeinsam?

ANTWORT: - *Granit*.

Traum #2

Ich schaue aus dem Fenster. Am Himmel sehe ich einen weißen Punkt. Dieser, so weiß ich, symbolisiert *Granit* als homöopathisches Mittel. Als ich den Punkt anschau, explodiert er und wird zu einem wunderschönen weißen Band. Langsam bewegt es sich durch die Atmosphäre und ändert dabei seine Form. Mal nimmt es die Form von Schmetterlingen, mal von Vögeln an. bleibt dabei aber immer ein weißes Band. Nachdem es sich durch die ganze Atmosphäre bewegt hat, fällt es vor mir auf die Erde. Ich schaue herab - es ist eine weiße Taube, und sie ist tot, weil sie die ganze Atmosphäre von Radioaktivität gereinigt hat.

Granit und seine Zusammensetzung

Nach diesem Traum nahm ich Kontakt mit einem Freund auf, der Geologe an der Universität in Galway ist. Er machte mich auf die Radioaktivität in *Granit* aufmerksam. Offenbar besitzt *Connemara-Granit* mit den höchsten Gehalt an Radioaktivität von allen in Großbritannien und Irland bekannter Granitarten, wobei der rosafarbene *Granit* besonders radioaktiv ist.

Inspiziert durch den ersten Traum fand ich heraus, daß *Connemara* eine höhere Häufigkeit von Krebserkrankungen und Down-Syndromen aufweist als der Rest des Landes. So ist *Granit* in Irland vermutlich verantwortlich für 35% aller Krebs-Erkrankungen. Irland besteht hauptsächlich aus Kalkstein, während die Granitgebiete sehr klein sind. Über die anderen im Traum erwähnten Aussagen existieren keine Statistiken. Es ist aber allgemein bekannt, daß die Einwohner von *Connemara* äußerst introvertiert sind. Ferner erfuhr ich, daß es in *Connemara* viele Fälle von Inzucht gibt. Meiner Eindruck ist außerdem, daß die Einwohner von *Connemara* mit Sicherheit überdurchschnittlich groß sind.

Das *Granit* besorgte ich mir, indem ich es aus einem Felsbrocken brach wobei ich ein Stück aus dem Zentrum nahm, welches noch nie von Menschenhand berührt wurde. Ich schickte das *Granit* zur *Galen Pharmacy* wo man daraus eine C30 herstellte. Dies war die allgemeine Prüfpotenz.

Die Prüfung begann im März 1987 mit jeweils zwei Prüfern pro Monat, so daß die letzten beiden im September 1987 begangen.

Analyse

Murvey *Granit*, aus der Nähe von Barna, Kreis Galway.

Quarz	40%	SiO ₂
Kalium-Feldspat	31%	KAlSi ₃ O ₈
Plagioklas	27%	NaAlSi ₃ O ₈ , CaAl ₂ Si ₂ O ₈
Biotit-Chlorid	2%	K(Mg,Fe) ₃ (AlSi ₃ O ₁₀)(OH,F) ₂

Granit enthält folgende drei radioaktive Elemente:

Kalium	3-4% Gewichtsanteil	γ-Strahlen
Uran	1-10ppm	α-, β- und γ-Strahlen
Thorium	10-50ppm	α-, β- und γ-Strahlen

Die Prüfer

An der Prüfung waren fünfzehn Prüfer beteiligt, von denen keiner wußte, was er zu sich nahm und warum. Es war in der Tat so, daß nur sehr wenige Prüfer mit der Homöopathie vertraut waren. Die Prüfer lebten in verschiedenen Gegenden in Irland.

Die Prüfgruppe bestand aus acht Frauen und sieben Männern, im Alter von 20 bis 40 Jahren. Einige von ihnen waren verheiratet, manche Singles, einige mit Kindern, manche ohne, und sie gingen verschiedenen Berufen nach. Ihre Staatsangehörigkeiten waren irisch, englisch, deutsch und holländisch.

Alle Teilnehmer erhielten einen Fragebogen mit allgemeinen Vorgaben (wie in Kents Repertorium) mit der Bitte alle Symptome aufzuschreiben - körperlich, emotional, mental, Schlafgewohnheiten, Träume, Tageszeiten, Modalitäten, etc..

Die Prüfer wurden aufgefordert, jedes auftretende Symptom genau nach Ort und Typ zu beschreiben. Sie wurden gebeten, das Mittel dreimal täglich so lange zu nehmen, bis definitiv Symptome auftraten. Auch wurden sie ersucht, so lange ein Tagebuch zu führen, bis alle Prüfungserscheinungen wieder verschwunden waren. Es bestand außerdem die Anweisung, nicht mit anderen Prüfungsteilnehmern über die Aufzeichnungen zu diskutieren oder sie gar miteinander zu vergleichen.

Den meisten Prüfern machte die Prüfung keinen Spaß, und ich wurde sehr oft während der Prüfung von ihnen verflucht. Ein Teilnehmer schrieb abschließend in seine Aufzeichnungen, daß er bereit wäre wieder als Versuchskaninchen zu dienen, sobald er sich vom aktiven Leben zurückgezogen habe. Die meisten Prüfer nahmen mit mir später noch einmal Kontakt auf um mir zu sagen, daß sie sich nach der Prüfung viel besser gefühlt haben als vorher und waren sehr froh, daß sie daran teilgenommen hatten.

Zwei Prüfer wollten zurückgebliebene Prüfungssymptome antidotieren, weil sie ihnen zu lange andauerten. *Sulfur* und *Zincum* waren die beiden Antidote.

Einleitung zur Prüfung

Die folgende Auflistung enthält Aussagen und Angaben der Prüfer in ihren eigenen Worten. Die anschaulichsten Beschreibungen sind in Anführungszeichen markiert. Einige Angaben wurden in Form einer Liste gemacht: z.B. Tag 3: erschöpft, introvertiert, arrogant, schwindende Libido, usw..

Die meisten Prüfer haben, nachdem sie ein Symptom beschrieben haben, danach nur noch das Fortdauern des Symptoms erwähnt.

Die Tagesangaben beziehen sich darauf, wann ein neues Symptom ungefähr aufgetreten ist.

Die Zahlen am rechten Rand hinter den Symptomen geben an, bei wievielen Prüfern das jeweilige Symptom aufgetreten ist. In Klammern gesetzte Zahlen geben Aufschluß auf das Alter des jeweiligen Prüfungsteilnehmers. Die Altersangabe war für die meisten Symptome nicht wichtig, so daß sie dort weggelassen wurden. Die einzigsten geschlechtsspezifischen Symptome waren Menstruationsbeschwerden bei Frauen und Grippe-symptome, die nur bei Männern auftraten.

Deutliche Symptome traten bei 12 von insgesamt 15 Prüfern auf. Zwei andere Prüfer waren von Natur aus introvertiert und scheu und verfügten nur über wenig Energie; sie erfuhren eine allgemeine Besserung, obwohl sie viele körperliche Symptome entwickelten. Die fünfzehnte Prüferin war eine eifrige Kaffeetrinkerin und ich entschloß mich, sie nicht zu bitten, diese Gewohnheit während der Prüfung aufzugeben, da ich interessiert war, ob und welche Wirkung die Prüfung bei ihr hervorrufen würde. Sie entwickelte keine Symptome, obgleich sie angab, daß sich der Zustand ihrer Haut und Haare während der Prüfung enorm besserten.

Die Wirkung des Mittels hielt ungefähr zwei Monate an. Die meisten Prüfer hatten phasenweise das Gefühl, alles wäre „wieder ganz normal“, mußten dann aber feststellen, daß alle Symptome nach zwei oder drei Tagen wieder auftraten. Die Menstruationssymptome hielten meist zwei, in einigen Fällen drei Zyklen lang an.



Nuala Eising

[Granit - Marmor - Kalkstein](#)

Die Prüfung

156 pages, pb
publication 2000



More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com